

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Etzold, { Waldwolle u. Wald- } Peterstrasse Nr. 29.
{ woll-Fabrikate, }

G. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin,
Petersstraße Nr. 44.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager
von Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße Nr. 15
(Fürstenhaus), im Gewölbe und 3. Etage.

Serrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht; Wohnung Johannisgasse Nr. 10, Unterrichtslocal Brühl Nr. 64.

Bekanntmachung. Nach den von den Studiosis Theolog. Herrn Gustav Adolf Claus aus Löbau und Herrn Friedrich Ludwig Müller aus Freiberg anhero beschenehen Anzeigen sind denselben ihre mit Nr. 265. 838. und Nr. 60. 758. bezeichneten Legitimations-Charten abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und diejenigen, in deren Besitz dieselben gelangt, veranlaßt, selbige in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 20. Oct. 1853. Das Universitäts-Gericht das.

Heute von 9—12 Uhr und von 2—5 Uhr

Auction, Salomonstraße Nr. 3.

Zur Versteigerung kommen u. A.: Wäsche, eine große russische Ehemaschine, eine gute Violine und eine Gitarre von Stauffer in Wien.

Adv. Nob. Zänker, k. s. Notar.

Bücherauction

heute und folgende Tage von früh 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr in

T. O. Weigels Auctions-Local,
Königsstraße Nr. 23.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am 25. October geschlossen.

Bekanntmachung.

Da ich das aus dem Verlage des Herrn Wilh. Starik in den meinigen übergegangene

Priv. Adreßbuch für Leipzig

für das Jahr 1854 mit Anfang desselben erscheinen zu lassen beabsichtige, so werden hierdurch Alle, welche Adressen oder Berichtigungen darin aufgenommen zu sehen wünschen, veranlaßt, solche bis zum

5. November d. J.

in der Dürr'schen Buchhandlung (Neumarkt Nr. 24) an mich abzugeben. Um mehrfach vorgekommenen Irrungen vorzubeugen, bemerke ich, daß dieselben gratis aufgenommen werden, daß dagegen in dem

Inseraten-Anhange des Adreßbuches, — den ich für längere Notizen, Anzeigen etc. empfehle — die durchgehende Petitzelle oder deren Raum (ca. 90 Buchstaben) mit 4 \mathcal{R} berechnet und Inserate bis zum 1. December d. J. angenommen werden.
Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchdrucker.

Schriften für Studirende.

Bei Hermann Frische (Gerberstraße Nr. 26) und in allen übrigen Buchhandlungen sind zu haben:

Das Corpsleben und seine heutige Stellung zur Hochschule. 5 \mathcal{R} .

Scheinbriefe für Studirende, vorzugsweise angehende. 5 \mathcal{R} .

Vollständiges specielles Verzeichniß der im Königreiche Sachsen bestehenden Geldstipendien, Freistellen und Freiwohnungen für Studirende. 5 \mathcal{R} .

(Auch zu haben bei G. Deckmann, Petersstraße Nr. 14.)

PROSPECTUS.

Malerische Feierstunden.

Illustrirte

Volks- und Familien-Bibliothek

zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse.

Erster Band: Das Buch der Erfindungen.

Herausgegeben von Louis Thomas.

15 Bogen. Mit 110 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 17½ Sgr. — 1 Fl.

In 4 Wochen erscheint:

Zweiter Band: Das Buch der Arbeit. I.

Wanderungen durch die Werkstätten des Gewerbefleißes.

Mit etwa 100 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 15 Sgr. — 54 Kr. rh.

Jeder Band, in reich ausgestattetem Umschlag, umfaßt circa 12—15 Druckbogen mit 80—100 in den Text gedruckten, sorgfältig ausgeführten Abbildungen und wird in keinem Falle den Preis von 15 Sgr. bis 17½ Sgr. — 54 Kr. bis 1 Fl. übersteigen.

Jeder Band wird einzeln gegeben. Daß die Ausstattung auch für die Folge eine tadellose sein wird, dafür bürgt der Name der Verlags-handlung.

Die von uns eingeschlagene Richtung von Volksschriften soll, indem sie sich die Verbreitung nützlicher und unentbehrlicher Kenntnisse für's Leben angelegen lassen wird, jener Fluth von Volksliteratur entgegenarbeiten, die zumeist sich vom praktischen Leben abgewendet und statt zum Verständniß unserer an gewaltigen Erscheinungen so reichen Gegenwart beizutragen, in den meisten Fällen nur die Halbwisserei gefördert hat. Wie wir unsere Absicht verstanden haben wollen, zeigt der vorliegende erste Band „Das Buch der Erfindungen“, welches bereits in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienen ist.

Ein nächster Band wird: „Das Buch der Arbeit“ heißen. In ihm soll der heutige Standpunkt des Handwerkers zur Kunst dargestellt werden und in lebensvollen Bildern werden unsere Leser sehen, wie vom Handwerk des Maurers und des Zimmermanns zur Kunst der Baumeister des Straßburger Münsters kein Sprung mehr, sondern für den Lächtigen nur ein Schritt ist; wie der Meister, der die prachtvollen Vasen von Sevres und von Meissen schafft, zuerst ein kunstfertiger Töpfer gewesen sein muß; wie vom Schlosser, vom Uhrmacher zum Kunstschlosser, zum Maschinenbauer, nur ein Schritt ist und so weiter fort. Was wir in den folgenden Bänden unserm Publicum bieten, soll dasselbe nicht weniger befriedigen.

Also einem thatsächlichen Bedürfnisse nachzukommen, Lücken der allgemeinen Volksbildung auszufüllen, die Vermittelung anzubahnen zwischen dem Mangel zureichender Bildung und den großen industriellen Zuständen und Ereignissen der Gegenwart, das soll die Aufgabe des volksthümlichen Wertes sein, welches wir hiermit der weitreichendsten Unterstützung des Publicums, insbesondere aber allen den Gewerbe-Vereinen und polytechnischen Anstalten, den Vereinen zur Verbreitung gemeinnütziger Schriften auf's Wärmste anempfohlen haben wollen.

Leipzig, Verlag von Otto Spamer.

Interessante Neuigkeit.

So eben ist erschienen und bei Julius Grobe in Leipzig (Universitätsstraße, Fürstenhaus), so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Kalender der Natur.

Von Dr. Otto Ale und Dr. Karl Müller.

Illustrirt von Albert Grel.

Preis 1 Thlr. (1¾ Fl.)

Halle, October 1853.

G. Schwetschke'scher Verlag.